



Die Hinrundenbilanz 2016/2017

www.wttv.de
Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Startseite [dtk-TT](#) [Sport](#) [Sportentwicklung](#) [Termine](#) [Service](#) [Über uns](#) [Bezirke/Kreise](#)

Home > [dtk-TT](#) > Vereine > TTC Dormagen >

TTC Dormagen
Mannschaften und Ligeneinteilung

WTTV 2016/17

Bezirk	Liga	Mannschaftsleiter	Til./Rang	Punkte
Herren	Herren-Landesliga 9	Claus, Georg	7	12:10

Bezirk Düsseldorf 2016/17

Bezirk	Liga	Heimstadt/Lehrer	Til./Rang	Punkte
Herren II	Herren-Bezirksklasse 6	Wolweber, Frank	3	17:5
Damen	Damen-2-Bezirksklasse Gruppe 3	David, Jena	4	12:12
Mädchen	Mädchen-Bezirksliga B Rückrunde	David, Jena	10	0:0
Mädchen	Mädchen-Bezirksliga B	David, Jena	4	17:19

Kreis Neuss/Grevenbroich 2016/17

Bezirk	Liga	Heimstadt/Lehrer	Til./Rang	Punkte
Herren III	Herren-1-Kreisklasse 2	Claus, Georg	3	13:5
Herren IV	Herren-2-Kreisklasse 2	Bonacker, Jörg	1	15:3
Herren V	Herren-3-Kreisklasse Gruppe 3	Buchartz, Michael	2	15:3
Herren VI	Herren-3-Kreisklasse Gruppe 2	Kögel, Ugo	2	16:2
Herren VII	Herren-3-Kreisklasse Gruppe 1	Böns, Bernhard	4	21:0
Jungen	Jungen-1-Kreisklasse	David, Jena	7	11:21

Zum Start der Rückrunde möchten wir die überwiegend erfolgreiche Hinrunde unserer Mannschaften beleuchten (Reihenfolge bedeutet keine Wertung):

1. Herren

Die erste Herren-Mannschaft wurde vor der Saison in eine fast komplett unbekante

Landesligagruppe zugeteilt. Erstmals gilt es, sich mit Mülheimer, Duisburger und Essener Mannschaften zu messen. Der Punktevergleich vor der Saison ließ dabei einen Kampf gegen den Relegationsplatz vermuten. Gestützt auf die Heimstärke gelang aber ein starker Saisonstart: Mit drei Heimsiegen und einem Auswärtsremis schnupperte man zunächst an der Spitzengruppe, bevor eine Schwächephase mit drei Niederlagen gegen Teams aus den Top-4 der Liga die Mannschaft ins Mittelfeld zurückwarf. Mit guten 12:10 Punkten überwintert das Team im sicheren Mittelfeld der Liga auf dem 7. Tabellenplatz. Die Einzelbilanzen sind dabei durchaus ausbaufähig: Lediglich Daniel spielte positiv (12:10) und Dominik erzielte mit 11:11 eine ausgeglichene Bilanz, der Rest steht negativ, was allerdings durch sehr starke Doppelleistungen kompensiert wurde (Doppelbilanz 24:12).



2. Herren

Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse wurde unsere zweite Mannschaft mit dem ehemaligen Hackenbroicher Spitzenspieler Christian Liem im oberen Paarkreuz verstärkt, sodass der direkte Wiederaufstieg das Ziel war. Mit den stark aufgerüsteten Teams der DJK Neukirchen II sowie Grevenbroich III bekam man allerdings zwei richtig gute Kontrahenten in die Gruppe gelost. Nach drei lockeren Auftaktsiegen standen innerhalb von vier Tagen die Spitzenspiele an: Sowohl in Neukirchen (8:8) als auch in Grevenbroich (7:9) zeigte die Mannschaft ein gutes Spiel, konnte aber eine 6:3 bzw. 6:4 Führung nicht ins Ziel retten. Andy Höhne stellte sich zwar in beiden Spielen zur Verfügung, konnte mit dem kaputten Knie aber keine Punkte beisteuern. Leicht auszurechnen, dass die Spiele sonst anders ausgegangen wären. Gegen Ende der Hinrunde trat man dann ohne Andy, Carsten und Stammersatz Edek beim Tabellenvierten Langenfeld an und musste auch im dritten engen Spiel federn lassen. In der Tabelle liegt das Team mit 17:5 Punkten in Lauerstellung auf Platz drei hinter den einen Punkt besseren Grevenbroichern, den direkten Aufstieg scheint sich Neukirchen (21:1) zu sichern. Neuzugang Christian liefert mit 12:7 im oberen Paarkreuz eine starke Hinrunde ab, Wolle war mit 16:5 sogar noch etwas besser, Frank Ohmen blieb unten und in der Mitte komplett ungeschlagen. Mit Ausnahme von Andy (immerhin noch ausgeglichen) schafften aber alle inkl. der Stamm-Ersatzspieler Helmut und Edek klar positive Bilanzen.

3. Herren

Die dritte Mannschaft in der 1.HKK wurde vor der Saison komplett neu formiert: Helmut stieß aus der zweiten Mannschaft dazu, Ullrich Lüneberg aus Osterath, Edek Drabicky, Hans Leikeb und Thorsten Rasche aus Hackenbroich. Zusammen mit den verbliebenen Michael Mainka und Bernd Schulze sollte der Wiederaufstieg in die Kreisliga angestrebt werden. Erschwert wurde die Vorrunde dadurch, dass Hans und Ullrich lange ausfielen. Wie der zweiten Mannschaft gelang es allerdings auch der dritten Mannschaft nicht, die



Spitzenspiele erfolgreich zu gestalten: Sowohl beim zweiten Buderich II als auch beim Primus Holzbüttgen musste man sich geschlagen geben. Ansonsten gab es bis zum letzten Spieltag nur klare Siege. An diesem konnte in Norf mit drei Mann Ersatz wenigstens ein Punkt gerettet werden, so dass man mit zwei Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz noch alle Hoffnungen auf die Aufstiegsrelegation hat. Alle regelmäßig eingesetzten Stammspieler kamen auf positive Bilanzen, Michael Mainka (oben und Mitte 11:3) und Thorsten Rasche (unten 7:2) waren die sichersten Punktesammler.

4. Herren

Einem ausbaufähigen Start und einer langwierigen Verletzung von Andreas von Mengden zum Trotz konnte sich unsere 4. Mannschaft am Ende der Hinrunde auf dem ersten Platz etablieren. Nach einer Niederlage und einem Unentschieden aus den ersten zwei Spielen sah es zunächst nicht sehr rosig aus, die übrigen 7 Spiele konnten dank einer deutlichen Leistungssteigerung aber allesamt gewonnen werden. Den Hauptanteil an diesem Ergebnis hat der an Position 1 gemeldete Daniel Rabiega, der mit einer makellosen Bilanz von 24:0 fast die Hälfte der insgesamt 54 gewonnen Einzel beisteuerte. Ebenfalls als sicherer Rückhalt erwies sich Jörg Bonacker, der mit 10:2 die zweitbeste Bilanz im unteren Paarkreuz innehat. Aufgrund einiger Ersatzstellungen wurde bei den Doppeln fleißig durchgemischt: Insgesamt sind 9 unterschiedliche Doppelpaarungen zu verzeichnen, als feste Doppel seien hier die Paarungen Rabiega/Bleich sowie Kapp/Bonacker zu erwähnen, die zusammen insgesamt 10 der 14 gewonnen Doppel beisteuerten.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an sämtliche Ersatzspieler. Namentlich zu erwähnen sei hier Christoph Weber, der mit insgesamt 4 Einsätzen schon als „Stamm-Ersatzmann“ bezeichnet werden kann. Aufgrund der engen Tabellensituation – lediglich drei Punkte Vorsprung auf Platz 5 – gilt es, in der Rückrunde einen guten Start zu erwischen, um



den knappen Vorsprung am Ende auch ins Ziel zu bringen. In jedem Fall erwarten uns enge und spannende Spiele, hoffentlich mit einem guten Ende für den TTC.

5. Herren

Die Hinrunde der 5. Herren verlief durchaus erfolgreich. Einzig zum Ende gab es einen Schönheitsfehler. Mit Platz zwei kann die Fünfte grundsätzlich zufrieden sein. Mit der Aufstellung Werner, Hopp, Weber, Buchartz war man mit berechtigten Aufstiegshoffnungen in die Saison gegangen und auch neben Vanikum 3 und Norf 5 als Aufstiegsfavoriten gehandelt worden. Entsprechend verlief auch die Hinrunde. Den souveränen Siegen gegen die restlichen Teams folgten am Ende der Hinrunde die Schlagerspiele gegen Vanikum und Norf. Trotz zwei erforderlichen Ersatzleuten konnte man im Spitzenspiel der ungeschlagenen zuhause gegen Vanikum ein gerechtes Remis geholt werden. Gegen Norf 5 setzte es mit einem Ersatzmann dagegen eine bittere Niederlage. So bleibt der Beigeschmack, dass man aus den Spielen gegen die direkten Konkurrenten nur einen von möglichen vier Punkten geholt hat. Dennoch ist in der Rückrunde noch alles möglich. Grundsätzlich sind die Bilanzen durchweg hoch positiv, was die Plätze 3 (Jörg Werner), 5 (Christoph Weber), 8 (Willi Schnitzler) und 14 (Michael Buchartz) in der Spieler-Rangliste belegen. Zur Rückrunde wird dann auch Norbert Hopp voll eingreifen können, nachdem er zu Beginn der Hinrunde noch gefehlt hatte.

6. Herren

Die 6. Herren um Udo Kögel hatte sich bei idealem Verlauf Hoffnungen gemacht, in den Aufstiegskampf eingreifen zu können. Gleich im ersten Spiel musste ein bitterer 3-8 Dämpfer bei der TG Neuss 6 verdaut werden. Das Quintett ließ sich aber nicht entmutigen und gewann danach alle weiteren 8 Partien in souveräner Manier (knappstes Resultat 8:2!) dabei starke Leistungen gegen die vor der Saison hochgehandelten Grevenbroicher und Rosellener. Da Neuss einen Punkt liegen ließ, beträgt der Rückstand vom tollen 2. Platz nun



lediglich einen Punkt zum Spitzenreiter. Herausragend in der Hinrunde agierte Willi Schnitzler mit einer tadellosen 13:1-Bilanz. In der Spieler-Rangliste, die auch die Stärke der Gegner berücksichtigt, belegt er damit den ersten Platz. Aber auch Benjamin Odelga (15:4) und Sascha Reinke (11:2) konnten die Serie hoch positiv abschließen.

7. Herren

Für die siebte Mannschaft wurden die Trauben auch dieses Jahr wieder höher gehängt. In der allmählich aussterbenden Gruppe mit 6er-Mannschaften in der 3. HKK sind nur noch drei Gegner verblieben, mit Zons II und Novesia III sind aber gleich zwei Teams dabei, die unsere Siebte eigentlich kaum schlagen kann. Gegen diese beiden Teams setzte es in der Doppelrunde dann auch recht deutliche Niederlagen, gegen den einzigen weiteren Gegner von GWN Neuss gibt es dann die im Kampf um den dritten Platz entscheidenden Spiele. Hier hat die GWN nach einem 9:3-Heimsieg im ersten Aufeinandertreffen aktuell die besseren Karten. Allerdings konnte sich unsere Siebte am letzten Hinrundenspieltag revanchieren und mit einem 9:5-Heimsieg wieder zu den Neussern aufschließen. Aufgrund der besonderen Konstellation gestalten sich die Einzelbilanzen zumeist negativ, am besten schneiden Thomas und Helmut oben, sowie Ramon mit ausgeglichener Bilanz im unteren Paarkreuz ab.

Damen

Unsere Damen beendeten die Hinrunde in einer eng umkämpften 2. Bezirksklasse mit 12:12 Punkten auf einem soliden 4. Platz. Dieser Platz ist einer durch und durch ausgeglichenen Mannschaftsleistung zu verdanken; so spielten die 4 Stammspielerinnen (Christine Baude, Kathrin Schotten, Jana David und Claudia Sohst) jeweils mindestens ausgeglichen oder sogar leicht positiv.

Erfreulich ist weiterhin, dass die Damen lediglich ihr erstes Spiel zu dritt bestreiten mussten, bei allen übrigen Spielen konnte jeweils auf vier Spielerinnen zurückgegriffen werden.

Dies ist auch Sylvia Kaufhold sowie den beiden Jugendlichen Janina Verhoeven und Viviana Zirafi zu verdanken, die bei Ausfällen tatkräftig eingesprungen sind.



Zu erwähnen sei an dieser Stelle, dass Viviana Zirafi direkt ihr erstes Spiel im Damenbereich für sich entscheiden konnte.

In der Rückrunde ist sowohl nach oben als auch nach unten noch einiges möglich; so sind die Plätze 2 bis 6 insgesamt nur 5 Punkte auseinander. Lediglich der Erst- und Letztplatzierte scheinen mit TuS Wickrath und VfL Borussia Mönchengladbach bereits fest zu stehen.

Mädchen

In der Bezirksliga B erreichten unsere Mädchen nach 8 Spielen mit 17:15 Punkten einen guten vierten Platz. Großen Anteil an dieser guten Platzierung haben vor allem Paula Weckel und Viviana Zirafi, die zusammen 26 der insgesamt 36 gewonnen Einzel beigesteuert haben. Doch auch die übrigen Mädchen konnten jeweils ihren Teil zu diesem gelungenen Ergebnis beisteuern.

Einziger echter Wermutstropfen in der Hinrunde war das Spiel gegen den SV Wanheim, bei dem nur zwei Spielerinnen – Viviana Zirafi und Anastasia Geibel – zur Verfügung standen und somit von vornherein drei kampflose Einzel an den Gegner gingen. Hier würden wir uns für die Rückrunde etwas mehr Teamdenken wünschen, oder aber eine frühzeitige Info, damit solche Spiele eventuell noch verlegt werden können.

In der Rückrunde erwartet die Mädchen eine völlig veränderte Situation, da aufgrund des besonderen Spielsystems im Mädchenbereich auch nach Ende der Hinrunde bereits Mannschaft auf- oder absteigen, bzw. komplett neu dazu kommen können. Angesichts der guten Leistung in der Hinrunde ist aber davon auszugehen, dass ihnen diese Veränderungen keine allzu großen Probleme bereiten dürften.

Jungen

Unsere Jungen beendeten die Hinrunde in der 1. Kreisklasse mit 11:21 Punkten auf einem 7. Platz und blieben damit erwartungsgemäß hinter der letztjährigen Platzierung zurück. Hauptgrund für dieses Ergebnis ist das Fehlen des zu Beginn dieser Saison nach Zons gewechselten Mats Riegel, welches von den übrigen Jungen nur bedingt kompensiert werden konnte.



So konnte aus der Stammmannschaft lediglich der an Position 1 gemeldete Steven Schnapka mit 4:0 eine positive Bilanz aufweisen.

Doch die übrigen Jugendlichen konnten gegenüber der letzten Saison ihre Ergebnisse verbessern; dies lässt für den weiteren Saisonverlauf hoffen.

Positiv zu vermerken ist, dass – abgesehen von Steven Schnapka, der aus privaten Gründen oft nicht spielen kann – weitestgehend mit der Stammbesetzung angetreten werden konnte. Nichtsdestotrotz musste in zwei Spielen dennoch auf Ersatz aus der Mädchenmannschaft zurückgegriffen werden; dies soll in Zukunft nach Möglichkeit komplett vermieden werden. In der Rückrunde erwarten wir keine großen Veränderungen; das Ziel sollte sein, gegen die direkten Tabellennachbarn zu punkten, um so den Abstand auf die hinteren Plätze zu vergrößern. Viel weiter nach vorne wird es aber voraussichtlich nicht gehen.

Michael Buchartz

Georg Claus

Daniel Rabiega

Sascha Reinke